

Geistliches Wort	3
Erzählbank	4
Geschafft	5
Jubelkonfirmation	6
Kinder	7
Jugend	11
emmausTresen	12
Kino	13
Gottesdienste	14
Abendmahl	16
Jazz und Trost	17
November	18
Einladung	19
Nacht der Kirchen	20
Veranstaltungen	21
Mitsingen	22
Ausstellung	23
Vision	24
Nachruf	25
Bestattungen	26
Adressen	27

Besuchen Sie gern unsere Homepage
unter www.emmaus-kiel.de

Impressum

Herausgeber:
Evangelisch-Lutherische
Emmaus-Kirchengemeinde
Redaktionsteam:
Öffentlichkeitsausschuss,
Sabine Winkelmann (Layout)
E-Mail: gemeindebrief@emmaus-kiel.de
Fotos: privat
Druck: Druckgesellschaft mbH
Joost&Saxen
Eckernförder Str., 239, 24119 Kronshagen
Auflage: 1250 – erscheint vierteljährlich
Redaktionsschluss für
die Ausgabe 4/2025 28. Okt.

Die Macht des Schicksals

Wer möchte nicht, dass im Leben die Dinge so laufen, wie man es selber will?! Jeder möchte es gut haben im Leben und glücklich sein. Aber die Realität hält natürlich immer wieder unangenehme Überraschungen bereit. Und davor fürchten wir uns eben als Menschen. Vor dem, was vielleicht morgen schon das ganze Leben radikal verändern könnte, davor wollen wir oft am liebsten davon laufen oder es zumindest vorher wissen. Das Schicksal ist aber nun mal die große Unbekannte in unserem Leben. Manche sagen: Das Schicksal gibt es gar nicht und glauben lieber an den Zufall. Andere meinen, dass eigentlich alles auf der Welt vorhersehbar wäre, wenn man bloß jedes noch so kleine Detail kennen würde.

Aber egal wie man darüber denkt, unser Leben lässt sich oft erschreckend wenig durch unser bewusstes Verhalten steuern. Denn tausende von Verstrickungen in unserer Umgebung formen unseren Alltag. Jeder Blick, jede Bewegung, jedes Wort, das Wetter, die Atemluft, die Gedanken der anderen und vieles, vieles mehr lösen Prozesse aus, die wir als einzelne niemals überblicken oder gar steuern könnten.

Sich die eigene Machtlosigkeit vor Augen zu halten, das ist uns heute fremd geworden. Fitness-Apps und High-Tech-Medizin lenken uns gerne ab von der Frage: Wer gibt mir Kraft, wenn mein Leben anstatt einer aufsteigenden Optimierungskurve eher einer Berg-und-Talfahrt ähnelt? Wer hält mich, wenn ich eine schlimme Krankheit bekomme, obwohl ich doch immer gesund gelebt habe? Wer hält die Wärme in meinem Herzen, wenn der kalte Wind des



Schicksals mein Leben komplett durcheinander weht?

„Ob ich sitze oder aufstehe, so weißt du es; du knust meine Gedanken von ferne. Es ist kein Wort auf meiner Zunge, das du, HERR, nicht schon wüsstest.“ Dieses Gebet (Psalm 139) erinnert mich immer wieder daran, dass es nur einen gibt, der alles überblicken kann und der auch weiß, warum die Dinge sind, wie sie sind. „Du hast mich im Mutterleib gebildet. Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele.“

Was uns an Gutem und Schlechtem begegnet, das muss uns nicht ängstlich werden lassen. Jeden Tag einen Psalm aus der Bibel zu lesen, kann dabei Kraft und Trost geben, für alles was noch vor uns liegt.
Dein Pastor

Björn Schwabe

Die Erzählbank

Es war einmal eine schlichte braune Holzbank. Man konnte bequem auf ihr sitzen, und auch der Rücken fand einen guten Halt. Sie stand im Freien und wartete auf alle, die eine Ruhepause brauchten. Aber das war nicht ihre einzige Bestimmung. Hatte ein Mensch allein auf ihr Platz gefunden und es kam noch ein Zweiter dazu: „Darf ich mich zu Ihnen setzen?“, wurde sie oft ein Ort zum Erzählen und Zuhören.

In immer mehr Städten Deutschlands hat man nun diese einfache Möglichkeit erkannt, um Menschen miteinander ins Gespräch zu bringen.

In Berlin-Reinickendorf, wo es seit 2024 eine Einsamkeitsbeauftragte gibt, die auch auf Begegnungsstätten wie Stammtische und Nachbarschaftshilfen hinweist, wurden nun die ersten sogenannten „Quasselbänke“ in vielen Ortsteilen aufgestellt. Sie sind jetzt schon ein Erfolg, und es sollen noch mehr dazukommen.

In Kiel, im Stadtteil Mettenhof, bietet in diesem Jahr der Verein „Hof Akkerboom“ eine erste „Erzählbank“ an. Einmal in der Woche sitzt ein Mitglied des Vereins auf dieser Bank, bereit jedem zuzuhören, der

vorbeikommt und etwas erzählen möchte. Egal, ob man sich nur zum Plaudern dazusetzt oder vielleicht einen Kummer loswerden möchte, auf der Bank findet jeder ein offenes Ohr.

Früher war die Bank meistens auch ein Ort der Geselligkeit und wurde von vielen genutzt. So erfahren wir es aus der plattdeutschen Erzählung von Rita Sörge, deren Familie um 1900 in der alten Wik lebte.

„As de junge Familie nu op den Aubarg tröck, leet Opa sik erst mol een lange Bank moken. De wöör in Goorn stellt, wo jeder Nover un jede Noversch Togang to har, un denn seeten an Fierobend alle tosomen op düsse Bank, vertelln sik, wat de Dag so bröcht har, un freiten sik över de veelen Döntjes, de uns Opa jümmers to vertelln har.“

Und heute? Wie schön, wenn es eine Bank gibt, auf der Menschen einander zugewandt ins Gespräch kommen können. So kann jede Bank zur „Erzählbank“ werden.

Bärbel Schlenz



Ausbildung abgeschlossen – und wie geht's weiter?

„Wie, du fährst jetzt zur Ausbildung?“ – Diese Frage wurde mir in den letzten Jahren ab und zu gestellt. Viele dachten, ich sei schon ausgebildet. Und tatsächlich: Ich war längst mittendrin – im Gemeindeleben, in der Verantwortung, in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in der Emmaus-Kirchengemeinde.

Nun ist es offiziell:

Ich habe meine vierjährige berufsbegleitende Ausbildung zum Gemeindepädagogen abgeschlossen!

Was macht eigentlich ein Gemeindepädagoge?

Die Gemeindepädagogik besteht aus drei Säulen: **bilden – verkündigen – unterstützen.**

Das heißt: Menschen im Glauben begleiten, Räume zur Entfaltung schaffen, christliche Inhalte lebensnah vermitteln – in Gemeinde, KiTa, Schule, Freizeit und Alltag.



Ich bin überzeugt vom berufsbegleitenden Lernen. Gerade die enge Verbindung von Praxis und Theorie war für mich eine große Bereicherung. Die vielen Erfahrungen in der Emmaus-Kirchengemeinde konnte ich direkt mit den Inhalten der Seminare am Pädagogisch-Theologischen Institut der Nordkirche in Ludwigslust verknüpfen – und umgekehrt.

Und wie geht es nun weiter?

Ich bleibe weiterhin in der Emmaus-Kirchengemeinde angestellt – mit dem Schwerpunkt auf der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Gleichzeitig beginne ich ein **berufsbegleitendes Studium der Sozialen Arbeit an der Evangelischen Hochschule Rauhes Haus in Hamburg**. Ich mache also weiter, denn ich bin überzeugt: Lernen hört nie auf. Und gerade im sozialen und kirchlichen Bereich ist es wichtig, sich weiterzuentwickeln, neue Impulse zu bekommen – und die eigene Arbeit laufend zu reflektieren und zu vertiefen.

Ich freue mich auf die kommenden Schritte – und auf die weitere gemeinsame Zeit mit euch und Ihnen!

Liebe Grüße
Hans Christian Ruhe

An alle, die vermutlich in diesem Jahr an das Jubiläum ihrer Konfirmation vor 50 oder mehr Jahren denken und in der Emmaus-Kirchengemeinde leben

Liebe Jubiläums-Konfirmandinnen und Konfirmanden,
herzlich laden wir Sie ein, Ihre

**Jubel-Konfirmation
am 12. Oktober 2025 ab 9.30 Uhr
in der St. Lukaskirche,
Holtenauer Str. 327**

mit uns zu feiern.

Von Einigen wissen wir, dass Sie sich auf dies Fest und das Wiedersehen schon lange freuen, andere werden vielleicht über die Einladung erstaunt sein:

„Unglaublich – ist das wirklich schon 50 oder gar 60 und noch mehr Jahre her!“

Einerlei wo Sie konfirmiert wurden: Sie sind herzlich willkommen und diejenigen, mit denen Sie gern feiern wollen, auch. Bringen Sie sie einfach mit!

Seien Sie sicher, wir freuen uns über jede und jeden, die oder der kommt.

Das Fest beginnt mit einem gemeinsamen Frühstück um 9.30 Uhr im Lukaszentrum. Auch wenn Sie dabei keine oder nur wenige bekannte Gesichter entdecken, ist das eine Gelegenheit über das Leben seit der Konfirmation ins Gespräch zu kommen. Anschließend werden wir einen Festgottesdienst in der St. Lukaskirche feiern. Den Jubel-Konfirmanden und Konfirmandinnen wird dabei noch einmal der Segen Gottes zugesprochen. Mit



weiteren Gesprächen beim Kirchenkaffee klingt das Fest aus.

Zwei Bitten haben wir: Schön, wenn Sie uns Ihren Konfirmationsspruch für die Urkunde zum Festtag bei der Anmeldung (per mail, Post oder Telefon im Kirchenbüro) mitteilen könnten.

Und: Bitte sagen Sie Ihren Mitkonfirmanden/-konfirmandinnen, die heute nicht „in emmaus“ wohnen, von dieser Einladung weiter. Anruf genügt und wir schicken die Einladung gern zu.

Es grüßt Sie erwartungsvoll und herzlich im Namen des Vorbereitungsteams

Ulrich Scherer

**EmmausMinis
Unsere Eltern-Kind-Gruppe**

Herzliche Einladung zu den *EmmausMinis*! Fast jeden Dienstag treffen wir uns im Gemeindehaus an der Osterkirche. Eingeladen sind alle Eltern (oder Großeltern) mit kleinen Kindern, die Lust auf Gemeinschaft, Austausch und ein bisschen Kirchenluft haben.

Ab 15:00 Uhr starten wir gemütlich mit Tee, Keksen und Zeit zum Ankommen. Um 15:30 Uhr feiern wir gemeinsam eine kleine Andacht mit Liedern – anschließend beginnt eine fröhliche Gesprächs- und Spielzeit für Groß und Klein.

Da Treffen gelegentlich auch ausfallen können, melde dich am besten vorher kurz an. Alle aktuellen Termine findest du außerdem auf unserer Website.

Kontakt: Hans Christian Ruhe
(01578 3986699)

Wir freuen uns auf dich!



**EmmausKinder
Kindergottesdienste
Herzliche Einladung!**

Während die Großen im Gottesdienst feiern, sind auch die Kleinen bestens aufgehoben: Parallel zum Sonntagsgottesdienst laden wir alle Kinder herzlich zum Kindergottesdienst ein. Dort wird gesungen, gebetet, gespielt und biblische Geschichten werden lebendig. So können die Eltern den Gottesdienst entspannt miterleben, während die Kinder ihre eigene Entdeckungsreise im Glauben machen. Der nächste Kindergottesdienst Sonntag, **21. September, 10:30 Uhr** findet statt mit Jeanette Gründel in der **Martinskirche**

**Einschulungsgottesdienste
Ein besonderer Start**

Für alle neuen Schulkinder der Hardenbergschule, der Grundschule am Sonderburger Platz und der Grundschule Wik feiern wir am **Mittwoch, 10. September**, Einschulungsgottesdienste. Gemeinsam wollen wir diesen wichtigen Schritt unter Gottes Segen stellen – mit Liedern, Gebeten und guten Wünschen für den neuen Lebensabschnitt. Alle Schulkinder, ihre Familien und alle Interessierten sind herzlich eingeladen! Grundschule Wik 09:00 Uhr St. Lukaskirche Grundschule am Sonderburger Platz 10:15 Uhr St. Lukaskirche Hardenbergschule 11:30 Uhr Osterkirche Wir freuen uns auf euch und auf diese besonderen Feiern!

Bibel-Lego-Tage 2025 – Baue mit uns eine Stadt!

Stein auf Stein entsteht eine riesige Stadt – und du kannst dabei sein! Vom 27. bis 31. Oktober 2025 finden zum zweiten Mal die ökumenischen *Bibel-Lego-Tage* in Emmaus statt. Gemeinsam mit der Katholischen Pfarrei Franz von Assisi, der Apostel-Kirchengemeinde und der Emmaus-Kirchengemeinde verwandeln wir die Lukaskirche in eine riesige Lego-Baustelle.

Jeden Tag von etwa 9 bis 16 Uhr sind Kinder zwischen 6 und 12 Jahre eingeladen, die ganze Zeit dabei zu sein: Morgens hören wir eine spannende Bibelgeschichte – danach geht es ans Bauen! Ob ein eigenes Haus, eine Kirche, ein Fußballstadion oder eine Feuerwache – der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt!

Sei dabei – auch als Jugendliche: oder Erwachsene:!

Jugendliche und Erwachsene können uns unterstützen – für ein paar Stunden, einen Tag oder die ganze Woche. Du entscheidest selbst, wo du mit anpacken möchtest: beim Lego-Bauen, in der Bibelzeit, bei der Essensvorbereitung oder bei der Betreuung der Kinder.

Eine Anmeldung ist über unsere Website bis 01. Oktober möglich.

Weitere Informationen gibt es bei Gemeindepädagoge Hans Christian Ruhe (01578 3986699).

Du möchtest schon mal einen Eindruck bekommen, wie unsere Stadt aussehen könnte? Dann schau auf unserer Website vorbei!

Wir freuen uns auf viele kreative Köpfe – und Millionen bunte Steine!
Ann-Kathrin Berndmeyer,
Hannah Sahnkow und Hans Christian Ruhe



Laternenumzug am 07.11. mit der Kita-Ninive und der Apostel-Kirchengemeinde

Am 07.11. bist du zum Laternelaufen und Lieder singen eingeladen!

Start ist um 17.00 Uhr im Garten hinter der Lukaskirche – der Weg zieht sich dann etwas durch die Wik und endet an der Petruskirche bei Punsch und Brezel.

St. Martin am 11.11.

Herzliche Einladung zum Basteln, Feiern und Teilen!

Ab 16.30 Uhr findet wieder das berühmte Martinsspiel mit Laternelaufen in der Forstbaumschule statt, wo wir gemeinsam mit unserer katholischen Nachbargemeinde St. Heinrich die Geschichte des Heiligen St. Martin und den Emmaus-Posaunenchor erleben. Start ist in der St. Heinrichkirche.



Adventsbasteln am 30. November

Bald ist schon wieder Weihnachten. ☺

In gemütlicher Atmosphäre und bei etwas Punsch und Keksen nehmen wir den Stress aus den Weihnachtsvorbereitungen. Wir wollen Adventskränze binden und Gestecke zusammenstellen. Dafür haben wir einige Materialien wie Tannengrün, Rohkränze, Baumscheiben und einiges mehr schon organisiert. Diese dürfen gegen Spende gerne verwendet werden. Bringt jedoch gerne mit, was ihr für eure Projekte benötigt. Denkt hier bitte insbesondere auch an Kerzen, Kerzenhalter und Deko.

Eingeladen sind alle von Klein bis Groß am **29. November von 10:00 bis 12:00 Uhr in der Martinskirche**. Eine Anmeldung bei Hans Christian Ruhe (015783986699 o. h.c.ruhe@emmaus-kiel.de) erleichtert uns die Planung. Wir freuen uns aber auch über jeden, der spontan vorbeikommt. Kommt gerne mit euren Familien, Freunden oder wer für euch sonst noch zu guten Weihnachtsvorbereitungen dazu gehört.

Helga Rödger & Hans Christian Ruhe

Wer macht mit beim Krippenspiel? -für Grundschulkind-



**Aufführung am 24.12.25 um 15 Uhr
Martinskirche**

**Proben immer samstags 10-12 Uhr
ab dem 30.11. und Di 23.12.
Martinskirche**

**Infos unter:
chormusik@emmaus-kiel.de**

EmmausJugend

Freitagabend? Jugendabende warten auf dich!

Lust auf einen coolen Abend mit anderen Jugendlichen? Dann komm zu unseren **Jugendabenden!** Jeden Monat treffen wir uns freitags in der **Lukaskirche**, um gemeinsam Spaß zu haben und abzuhängen.

So läuft's:

Um **18:30 Uhr** starten wir mit einer kurzen **Jugendandacht** zusammen mit den Konfis – einfach zum Reinkommen. Ab **19:00 Uhr** geht's dann richtig los! Unsere **Teamer** haben immer wieder neue Ideen: **Kochen, Werwolf, kreative Aktionen** – alles, was Spaß macht!

Nächste Termine:

- **26. September – Großer Jugendgottesdienst** zusammen mit der **Jugendkirche** des Kirchenkreises Altholstein! Es kommen auch Jugendliche aus dem ganzen Kirchenkreis zu uns in die Lukaskirche – also wird's richtig spannend!
- **07. November – Jugendabend als Ausklang nach dem Laternenfest!**

Freunde sind natürlich **herzlich willkommen** – je mehr, desto besser!

Jim's Barkeeper:innen Ausbildung

Du möchtest lernen alkoholfreie Cocktails zu mixen? Du kannst hinter der Emmaus-Bar shaken bei der KiWo, bei Gemeindefesten oder Jugendabenden, wenn du bei der Barkeeper:innen-Ausbildung dabei bist!

Die nächste Ausbildung findet am 15.11. von 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr statt. Wenn du mind. 13 Jahre alt bist, kannst du dich gerne bei Hans Christian Ruhe bis 10.11. anmelden.



emmausTresen – Glaube im Quadrat

Du hast keine Zeit oder keine Lust am Sonntagmorgen in den Gottesdienst zu gehen, möchtest dich aber trotzdem mit deinem Glauben auseinandersetzen und ihn mit anderen teilen? Dann bist du beim **emmausTresen** genau richtig!

Der emmausTresen ist ein Ort für Erwachsene – ganz gleich, ob du mitten in der Ausbildung oder im Studium steckst, voll im Familienleben stehst oder im Berufsleben unterwegs bist.

Im Herbst starten wir mit einem spannenden Thema beim **emmausTresen: Glaube im Quadrat** – vier Blickrichtungen auf unseren Glauben: **Ich – Gott – Gemeinde – Fremde**.

Wir fragen:

- **ICH:** Worauf hoffe ich? Was trägt mich, wenn alles ins Wanken gerät? Wie finde ich Worte im Gebet?
- **GOTT:** Welche Bilder von Gott helfen mir – und wo sind sie schwierig? Was sagt die Bibel über Glauben und Zweifel? Wie kann ich mit Gott ins Gespräch kommen?
- **GEMEINDE:** Wofür braucht es heute Kirche und Gemeinde? Was bedeutet es, füreinander zu beten und Verantwortung zu teilen?
- **FREMDE:** Wie begegne ich Menschen, die anders glauben – oder gar nicht? Welche Perspektiven eröffnet Kunst oder Kritik auf Religion?

So vielfältig die Fragen, so bunt werden auch die Abende: mal mit Texten und Bibelstellen, mal kreativ, mal nachdenklich, mal laut.

Nach dem thematischen Teil in der **St. Lukaskirche** lassen wir den Abend in gemütlicher Runde bei Brause, Bier oder beim Kochen ausklingen.

Wann?

Immer **montags um 18:30 Uhr**, vom **08.09. bis 17.11.25**, in der **St. Lukaskirche (Holtenauer Straße 327)**.
Anmeldung (für die Planung hilfreich): h.c.ruhe@emmaus-kiel.de - spontan ist man auch willkommen!

emmausTresen – Glauben teilen, Gemeinschaft erleben, neue Perspektiven entdecken.

**Kirchen kino**

Bereits drei eindruckliche Filme haben wir in unserer diesjährigen Reihe „Kirchen kino“ gezeigt und sind dabei im Anschluss bei Snacks und Getränken in einen bereichernden Austausch gegangen.

Nun wollen wir mit zwei weiteren Filmen auf die gleiche Weise in den Herbst starten. Kommen Sie gerne und bringen Interessierte und Freunde mit:

21. Oktober, 18:30 Uhr St. Lukaskirche

Glücklich wie Lazzaro

18. November, 18:30 Uhr St. Lukaskirche

Das 1. Evangelium - Matthäus

Der Eintritt ist frei!

Ihr Pastor Björn Schwabe & Maik Gorzna (Kirchengemeinderat)

07. Sept. Sonntag	10.30 Uhr	Osterkirche A* Prädikantin Rödger
14. Sept. Sonntag	18 Uhr	St. Lukaskirche Jazz Gottesdienst Pastor Horstmann
21. Sept. Sonntag	10.30 Uhr	Martinskirche A* Pastor Schwabe Kindergottesdienst Jeanette Gründel
28. Sept. Sonntag	10.30 Uhr	St. Lukaskirche Trostgottesdienst mit Abendmahl Pastor Horstmann, Pastorin Timmermann
05. Okt. Erntedankfest	10.30 Uhr	Martinskirche A* Pastor Horstmann
12. Okt. Sonntag	10.30 Uhr	St. Lukaskirche Jubelkonfirmation Pastor Schwer
19. Okt. Sonntag	10.30 Uhr	Martinskirche A* Prädikantin Rödger
26. Okt. Sonntag	10.30 Uhr	Osterkirche Pastor Schwer
31. Okt. Reformationstag	10.30 Uhr	St. Lukaskirche Abschluss Lego-Tage Pastor Horstmann, Hans Christian Ruhe
02. Nov. Sonntag	10.30 Uhr	Osterkirche A* Pastor Schwabe
09. Nov. Sonntag	10.30 Uhr	Martinskirche Pastor Schwer
16. Nov. Sonntag	10.30 Uhr	St. Lukaskirche A* Pastor Schwer

19. Nov. Buß- und Bettag	18 Uhr	St. Lukaskirche Pastor Schwabe
23. Nov. Ewigkeitssonntag	10.30 Uhr	St. Lukaskirche Pastor Schwabe
30. Nov. 1. Advent	10.30 Uhr	St. Lukaskirche Kita Geburtstag Pastor Horstmann, Hans Christian Ruhe

**Fahrdienst zum Gottesdienst
Am Kirchturm**
Martinskirche 10.05 Uhr
St. Lukaskirche 10.10 Uhr
Osterkirche 10.15 Uhr

Taizéandacht 18.30 Uhr Martinskirche
donnerstags 18. Sept., 16. Okt., 20. Nov.

Ordnungsamtsbestattungen 11 Uhr
Nordfriedhof dienstags 09. Sept., 14. Okt.,
11. Nov.

politisches nachtgebet 19 Uhr
St. Lukaskirche
mittwochs, 29. Okt.

Andacht Günter-Lütgens-Haus
mittwochs 16 Uhr
17. Sept., 05. Nov., 19. Nov.

Emmas betet
immer samstags 7.30 - ca. 8.30 Uhr
in der Sakristei der Osterkirche
20. Sept., 11. Okt., 22. Nov.

A* = Abendmahl

Heilig in den Tag



Arbeitstage beginnen oft in enger zeitlicher Taktung, eingeübten Abläufen und manchmal auch hektischem Aufbruch. Wie gut ist es da, gemeinsam bewusst mit dem Blick auf Gottes Gegenwart in den Tag zu starten.

Wir feiern immer am **zweiten Mittwoch im Monat** um 7:30 Uhr in der St. Lukaskirche eine Abendmahlsliturgie ohne Predigt (ca. 15 Minuten). In der Konzentration auf das Wesentliche, auf das was uns trägt und Kraft gibt, gehen wir dann gestärkt und geistlich verbunden an die Aufgaben, die auf uns warten.

Die nächsten Termine sind: 10. Sept., 8. Okt., 12. Nov., 10. Dez.

Ihr Pastoren-Team

Björn Schwabe, Jannes Horstmann & Michael Schwer

Spätklang – Jazz und Abendmahl

Am Sonntag, **14. September um 18:00 Uhr** laden wir herzlich **in die**

St. Lukaskirche ein zu einem besonderen Gottesdienst voller swingender Klänge, lebendiger Improvisationen und vertrauter Melodien in neuem Gewand.

Die Jazz-Combo „**As**“ gestaltet den Abend mit mitreißenden Stücken und verjazzten Klassikern, die wir gemeinsam singen. Auch das gemeinsame Abendmahl gehört dazu — getragen von warmen Tönen, viel Freiraum und einem Hauch von Blues.

Im Anschluss an den Gottesdienst ist noch lange nicht Schluss: Bei einem Glas Wein klingt der Abend in entspannter Runde aus — mit guten Gesprächen, Musik im Ohr und Gemeinschaft im Herzen.

Herzliche Einladung an alle — Jazzfans, Neugierige und Genießer!

Wir freuen uns auf euch!



Woran denken Sie, wenn sie den Begriff „Trost“ hören? An Trauernde? An Kinder? Jeder Mensch ist trostbedürftig. Mal mehr, mal weniger. Aber Trost spendet sich nicht auf Knopfdruck. Er braucht Raum. Deshalb laden wir Sie herzlich ein zu einem besonderen Gottesdienst:

„Zeit für Trost“, am 28. September um 10:30 Uhr in der St.-Lukaskirche.

Wir setzen uns mit dem Phänomen „Trost“ auseinander und nehmen uns Zeit für die Klage, für das Hören auf Gottes Wort – und für das, was der Seele guttut. In der Liturgie, in Liedern und Stille, im Gebet und im Miteinander darf das geschehen, was wir selbst nicht machen können: getröstet werden.

Ein besonderer Moment wird die Einzelsegnung sein. Wer möchte, ist eingeladen, vor Gott zu treten und sich ganz persönlich segnen zu lassen – mit allem, was das Herz gerade schwer oder leer macht.

Im Anschluss feiern wir gemeinsam das Abendmahl. In Brot und Wein begegnet uns Christus – nicht nur als Erinnerung, sondern als lebendige Gegenwart. Hier dürfen wir empfangen, was wir brauchen: neue Hoffnung, Liebe und Gemeinschaft. Ob Sie etwas Konkretes beschäftigt oder Sie einfach einen Moment der Stärkung suchen – dieser Gottesdienst bietet Raum. Für Ihre Gedanken. Für Ihre Fragen. Für Ihre Sehnsucht nach Trost.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und auf eine gesegnete gemeinsame Zeit!

Pastorin Britta Timmermann und
Pastor Jannes Horstmann

Von der Dunkelheit zum Licht



Der November ist traditionell ein Trauermonat. Bevor die schöne Adventszeit beginnt, denken viele Menschen noch einmal an die, von denen sie Abschied nehmen mussten und auch daran, dass alles in dieser Welt einen Anfang und ein Ende hat.

Am **Volkstrauertag, den 16. November** um 10:30 Uhr in der St. Lukaskirche erinnern sich die Menschen in unserer Gemeinde an diejenigen, die durch Kriege und Verfolgung sterben mussten, früher und heute.

Am **Buß- und Bettag, den 19.11.** soll es um 18 Uhr in der St. Lukaskirche um das Ablegen von Lasten und das seelische Aufatmen in Gottes Segen gehen. Dabei werden wir durch eine gesungene Messe vom Ensemble *Angli Clamant* begleitet.

Und schließlich können alle, die an einen lieben verstorbenen Menschen denken wollen, gemeinsam Gottesdienst feiern und ein Hoffnungslicht entzünden am **Totensonntag, den 23.11.** um 10:30 Uhr in der Martinskirche dazu hören wir die Bachkantate „Jesu, meine Freude“

Der **Advent** mit allem, was an Freude und Hoffnung damit verbunden wird, beginnt bei uns dann mit einem Familiengottesdienst am **30. November** um 10:30 Uhr in der St. Lukaskirche.

POLITISCHES NACHTGEBET

politisches nachtgebet

Das politische nachtgebet ist der Versuch dem Glauben in wacher Zeitgenossenschaft eine Form zu geben. 1968 „erfanden“ Dorothee Sölle und Fulbert Steffensky diese Art des Gottesdienstes in einem ökumenischen Arbeitskreis in Köln. Anfang der 1970er Jahre breitete sich die Bewegung der nachtgebete im ganzen deutschen Sprachraum aus. Auch in der Osterkirche fanden sie statt; riefen - wie vielerorts - starke Kontroversen hervor. Die Montagsgebete in der DDR standen in dieser Tradition.

An St. Lukas haben wir uns für das Jahr 2025 aktuelle Themen vorgenommen: im Oktober wird es um soziale Gerechtigkeit gehen.

Es gibt Informationen zur Sache für alle Sinne, die Meditation eines biblischen Textes, ausgewählte Orgelmusik von Thomas Walther und erhellende Gespräche bei Brot und Wein.

**politisches nachtgebet - 19 Uhr St. Lukaskirche
Mittwoch, den 29. Oktober**

Die Vorbereitung findet am 8. Oktober um 17 Uhr im Clubraum des Lukazentrums statt.

Benjamin Döscher, Heidi Krautwald,
Johannes Rosenplenter, Michael Schwer
und Britta Timmermann

Lehrhaus am Donnerstag – Die Bibel für Neugierige



Den Namen „Lehrhaus“ habe ich geliebt. So nennen Jüdinnen und Juden seit Jahrhunderten ihre Gespräche über die Texte der hebräischen Bibel und deren Auslegung, den Talmud. Es geht ums freie Gespräch. Vorkenntnisse sind nicht nötig - nur Neugierde.

Die angegebenen Bibelstellen bilden immer den Predigttext für einen der kommenden Gottesdienste, sodass das Lehrhaus zugleich eine Predigtwerkstatt ist.

An diesen Donnerstagen lade ich jeweils von **19 bis 20.30 Uhr in den Clubraum, Lukazentrum**, ein.

9. Oktober Josua 2, 1-21
Die Kundschafter in Jericho

6. November Markus 14, 66-72
Die Verleugnung des Petrus

Pastor Michael Schwer

Nacht der Kirchen 2025

Die Nacht der Kirchen Kiel findet 2025 mit dem Motto „**Nur Mut!**“ vom 18.09. bis 20.09. statt. Die Emmaus-Kirchengemeinde ist an jedem Abend beteiligt! Schaut gern bei unserem Programm vorbei oder schnuppert gern auch mal in andere Kirchen in Kiel. Das vollständige Programm findet ihr unter: nachtderkirchen-kiel.de

Mutprobe: Gott

Donnerstag, 18. Sept. ab 18:30 Uhr in der Martinskirche

Wage den Schritt. Begegne Gott – still, echt, laut.

Zur Nacht der Kirchen laden wir ein, neue Wege zu gehen und Gott auf unterschiedliche Weise zu begegnen.

Um 18:30 Uhr starten wir mit einer **Taizé-Andacht** – ruhig, meditativ und lichtvoll. Danach ist die Kirche bis 21:45 Uhr offen für dich: Nimm dir Zeit für Stille, entdecke kreative Gebetsstationen und finde deinen eigenen Zugang zum Gebet. Ab 21:45 Uhr wird es laut und lebendig: Musik erfüllt den Kirchenraum – zum Lauschen, Mitsingen, Nachspüren.

Neben dem Programm wird es im Jugendraum an der Martinskirche Getränke, Grillen und Gesellschaftsspiele geben.

Komm, wie du bist. Trau dich.

Mut tut gut. Gott auch.

Fünf Chöre Konzert
Freitag, 19. Sept. 19 Uhr
 St. Heinrich, Feldstr. 172, 24105 Kiel

“ACOUSTIC MUSIC NIGHT”
 =====

Samstag, den 20. Sept. 20 Uhr in der St. Lukaskirche
 Musikerinnen und Musiker aus dem Raum Kiel werden stimmungsvolle Songs mit Begleitung auf Gitarren und Ukulelen zum Besten geben. Es werden auch Songs zum Mitsingen und Mitschwingen dabei sein.

Moderation des Abends:
 Christoph Kirchhofer



Orgelkonzert in der Lukaskirche Kiel – Klangvielfalt zwischen Tradition und Moderne
Samstag, 5. Oktober 2025, 18 Uhr

Am 5. Oktober lädt die Emmaus-Kirchengemeinde Kiel zu einem besonderen Orgelkonzert in die Lukaskirche ein. An der Orgel spielt Jorge Sendler, Kirchenmusiker an St. Nicolai und der Borbyer Kirche in Eckernförde.

Die Kirche mit ihrer markanten brutalistischen Architektur aus Sichtbeton schafft eine klare, kraftvolle Raumkulisse, die den Klang der Orgel auf ganz besondere Weise wirken lässt. Das Programm vereint traditionelle Meisterwerke von Johann Sebastian Bach, Nicolaus Bruhns, Felix Mendelssohn Bartholdy, Eugène Gigout und weiteren mit nordischen Kompositionen von Niels W. Gade und Jesper Madsen. Ergänzt wird dies durch zeitgenössische Werke, die den Dialog zwischen Musik und Raum auf innovative Weise fortführen.

In der einzigartigen Akustik der Lukaskirche entsteht so eine klangliche Begegnung zwischen historischer Musik und moderner Architektur – ein Erlebnis, bei dem jede Note den Raum mit neuer Energie füllt und die vielfältigen Facetten der Orgelmusik erlebbar macht.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.



Ausflüge

Dienstag, 16. Sept. Lübeck – Priwall
 Flanieren und Essen
 Mittwoch, 8. Okt. Heide
 Kohl essen

Mittwoch, 15. Okt. 15 Uhr
 an der Martinskirche
Herbstfest

Nähere Infos folgen

Seniorenkaffee
 Jeden 2. Dienstag im Monat
 um 15 Uhr
 in der Lukaskirche

Spielekreis für Senioren
 Jeden 1. Montag im Monat
 um 15 Uhr in
 der Lukaskirche.

Mitsingen beim Weihnachtsprogramm



Einfach mitsingen beim Emoll-Chor!

Poppige und traditionelle
Advents- & Weihnachtslieder



10 Proben, ein Konzert!

Konzert am 14.12.25 um 17 Uhr



Proben ab dem 30.9.2025
dienstags 20 Uhr Lukaskirche/Saal

chormusik@emmaus-kiel.de
emmaus

Christian Nialki - Berlin um 1990

Fotoausstellung im Lukaszentrum



Der heute in London und Lübeck lebende Christian Nialki arbeitete in den 1980er und 90er Jahren als Fotojournalist für deutsche und englische Printmedien. Er versteht sich als "neugieriger Amateur"; lückenhaften Dokumentaristen; manchmal gut genug.

Im Lukaszentrum zeigt er unveröffentlichte Aufnahmen aus dem Untergrund der Hauptstadt der DDR, die ohne Genehmigung unter abenteuerlichen Bedingungen entstanden, sowie vom Abräumen und Entsorgen der Mauer. Sonntag, den 12. Oktober bis Sonntag, den 16. November (Volkstrauertag).

Fries der Lebenden

Seit der Wiedereröffnung des Lukaszentrums sind an den Mauern der Kirche zur Holtenuer Str. und zur Hohenrade acht lebensgroße Portaits von Menschen, die mit der emmaus-Gemeinde verbunden sind, zu sehen. Im Gemeindesaal hängen weitere 18, nicht ganz so große Fotografien. Heidi Krautwald hat die tanzenden Menschen, die sich ihre Lieblingsmusik zu den „Shootings“ selbst mitbrachten, im Auftrag des Kirchengemeinderates in den Jahren 2018-2019 fotografiert und Interviews mit ihnen gemacht.



Fotomontage Heidi Krautwald

Gedacht waren diese – und weitere, insgesamt 100 Bilder für eine dauerhafte und weithin sichtbare Installation an der Osterkirche. Dann kam Corona, dazu Komplikationen mit dem Denkmalschutz und der Finanzierung. Inzwischen steht für die Osterkirche die Entwidmung auf der Tagesordnung, und die Erfüllung des Planes in seiner bisherigen Form ist schlicht von den Zeitläufen überholt.

Und doch: es keimt Hoffnung. Die positive Wahrnehmung der jetzt zu sehenden Fotos; die Leichtigkeit, mit der eine zumindest temporäre Installation per pasting (früher sagten wir ankleben, -) und nicht zuletzt die Vorstellung von einem würdigen Entwidmungs-Gottesdienst eröffnen zumindest die Chance, dem „Groove“ von emmaus ein „Denkmal“ zu setzen.



Am 27. Juli 2025 verstarb in Burg / Dithmarschen

Pastor i. R. Volkmar Weide im Alter von 85 Jahren.

Von 1979 bis 2001 war er einer der drei Pastoren der Osterkirchengemeinde.

Volkmar Weide wurde am 19. Juli 1940 in Hohen Schönau Kreis Naugard /Hinterpommern geboren. Geflüchtet und vertrieben besuchte er seit 1950 das Evangelische Gymnasium zum Grauen Kloster in Berlin und studierte in Kiel, Berlin und Göttingen, wo er seine Frau Magdalene kennenlernte, Evangelische Theologie. Nach seinem Vikariat in der Evangelischen Gemeinde in Stockholm übernahm er zum 1.11.1967 eine Pfarrstelle in Süderhastedt, 1970-1979 war er Pastor auf Helgoland und von 1979-2001 Pastor der Osterkirchengemeinde in Kiel. Das Ehepaar wohnte mit zwei Söhnen in der Esmarchstraße 58. Am 29. April 2001 wurde er in der Osterkirche mit einem Gottesdienst aus dem Dienst verabschiedet, seither lebten die Eheleute in Burg.

Pastor Weide entfaltete in der Gemeinde eine segensreiche Tätigkeit. Ein besonderes Anliegen war ihm die Posaunenarbeit, die in seinen Jahren weit über die Gemeinde ausstrahlte. Viele junge Menschen hat er, bis ins hohe Alter, zu Bläsern ausgebildet, an den Glauben und in die Gemeinde geführt. Er wirkte in der Kantorei mit und sang daneben mit Begeisterung im Nikolaichor. Kindergartenbesuche und Schulgottesdienste pflegte er ebenso wie Offene Jugendarbeit und eine intensive Partnerschaft mit der Partnergemeinde in Tansania. Er war ein treuer und glaubwürdiger Zeuge des Evangeliums.

Johannes Schilling